

habe von einem gegen Mittag gelegenen Zimmer eine etwas freye Aussicht. Allein man wird in einem Zimmer, das auch gegen 45° von dem Mittag abweiche, noch die Mittagshöhe messen können; nur siele alsdann die Bequemlichkeit weg, mit dem Quadranten correspondirende Höhen nehmen zu können, ohne genöthigt zu seyn, ihn an einer andern Stelle aufzurichten.

§. 18.

Ich komme nun auf die ausführlichere Beschreibung der einzelnen Theile dieses Quadranten. Der Bogen AB ist aus zwey gleichen Stücken zusammengesetzt wie man im Profil bey ** siehet, wo das Zwischenstück ab zur Verbindung dient. Es wurde zu dem Quadranten trockenes Birnbaumholz gebraucht, und die beyden Stücke des Gradbogens wurden so aus dem Holz herausgehauen, daß die Längensfasern des Holzes der Chorde parallel lagen, welche man sich an die beyden Endpuncte des Stücks AF, das etwas über 45° faßt, gezogen vorstellen kann. Die beyden Stücke AC, DE sind, wie man bey Fig. II siehet, zusammengefügt, und ebenso liegen die Stücke FG, HI bey X übereinander. Bey F, H, D, G, I, A endigen sie sich in Zapfen, durch welche alle bisher erwähnte Theile des Quadranten so miteinander verbunden werden, daß alle Flächen, welche der Fernröhre KL zugekehrt sind, in einer Ebene liegen. Um den Gradbogen zu untersuchen, und alle Puncte desselbigen in eine Ebene zu bringen,